



Amtliche Nachrichten
Nr. 114
Dezember 2023

Amtliches Nachrichtenblatt

der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld



Inhalt des Amtlichen Nachrichtenblattes:

- Aktuelles aus dem Gemeinderat
- Erneuerbare Energie Gemeinschaft
- Schwarzauer Adventzauber
- Winterdienst
- Regions-GmbH für weiteren Glasfaserausbau
- Informationen der Freiwilligen Feuerwehren
- Termine 2024

*» Die Adventszeit ist eine
Zeit, in der man Zeit hat,
darüber nachzudenken,
wofür es sich lohnt,
sich Zeit zu nehmen. «*

Gudrun Kropp



Amtszeiten
Mo, Mi: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 14:00 - 19:00 Uhr
Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 02627 / 82346

Fax: 02627 / 82346-11

E-Mail: gemeinde@schwarzau-steinfeld.gv.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Schwarzau am Steinfeld, Föhrenau und Guntrams!

In großen Schritten neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Es gab viel Arbeit und viele Projekte wurden vorbereitet. Die Straßenbaustellen konnten größtenteils von den ausführenden Firmen abgeschlossen werden. Leider können im Bereich der Vogelsangstraße und auch im Bereich Werkstraße/Waldstraße (Föhrenau), aufgrund des Wintereinbruches, die Straßen jetzt noch nicht so saniert werden, wie wir es erhofft hatten. Zur Information möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir im Frühling/Sommer eine Begehung mit allen Firmen eingeplant haben, um zu kontrollieren, ob es Setzungen gegeben hat und noch nachgebessert werden muss.

Der Wintereinbruch war für die Bau-

firmen leider nicht von Vorteil, jedoch ist der Schnee gerade rechtzeitig für unseren Adventmarkt gekommen.

Dieses Jahr konnte die Gemeinde unter Mitwirkung vieler Vereine, Kindergarten, Schule, der Stoafeldstub'n und einigen Ausstellern den 2. Schwarzauer Adventzauber im Bereich des Spielplatzes organisieren.

Bereits Anfang Oktober fand die erste Besprechung mit den Teilnehmern statt, um sich bestmöglich auf dieses Wochenende vorzubereiten. Organisation der Hütten, Heizfässer, Stromversorgung – in diesem Bereich möchte ich mich recht herzlich bei Alfred Filz, Bgm a.D. für die Aufteilung der Stromversorgung bedanken – dies ist immer eine ganz besondere Herausforderung. So wie letztes Jahr hat auch dieses Jahr alles reibungslos, ohne Stromausfälle, funktioniert.

Ein großes Dankeschön an die RAIKA für das Sponsoring der Punschhäferl und der Adventkalender. Am Samstag besuchte uns der Nikolaus, dieser konnte an 160 Kinder einen Adventkalender austeilen und somit viele Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Ebenso möchte ich mich bei Bruno Ziegelwagner bedanken, welcher uns Tannenbäume für die Dekoration beim Adventmarkt und in weiterer Folge für jeden Ortsteil gesponsert hat. Dies trägt jedes Jahr zu einer besonderen Weihnachtsstimmung bei!

Besonders heuer waren wir wieder sehr dankbar für die Spende der Hackschnitzel von der Firma Bioenergie für die Gehwege im Bereich des Adventmarktes. Dies hat es unseren Gästen ermöglicht sich gut und sicher durch den Adventzauber zu bewegen.



Wie jedes Jahr bieten unzählige Strohballen Sitzmöglichkeiten für kleine und große Gäste und tragen zu einem besonders gemütlichen Ambiente bei. Ein herzliches Dankeschön an gf GR Christian Schrammel für die Spende dieser Strohballen.

Eine besondere Herausforderung und Anstrengung war dieses 1. Adventwochenende auch für unser Bauhofteam – Wintereinbruch und die letzten Vorbereitungen für den Adventzauber haben sehr viel abverlangt, aber gemeinsam konnte alles gut gemeistert werden.

Viele Menschen könnte ich noch aufzählen, welche zum Gelingen dieser Gemeindeveranstaltung beigetragen

haben, wie alle Kindergarten- und Schulkinder, das Team der Kindergärten und Schule, das Bläserensemble vom Musikverein Breitenau, alle unsere Helfer vor und hinter den Kulissen,.....

Danke an all jene welche sich Zeit genommen haben und uns beim Adventzauber besucht haben. Einige Bilder zum Schwarzauer Advent finden Sie im Blattinneren.

Wie diese Veranstaltung gezeigt hat, kann Großartiges entstehen, wenn alle zusammenhelfen. Dieses lässt sich auch auf viele Bereiche in unserer Gemeinde umlegen. In der heutigen Ausgabe können wir Ihnen einige Informationen rund um die Themen, welche uns die letzten Wochen be-

schäftigt haben, zukommen lassen. Natürlich gibt es noch viel zu tun, aber es ist auch wichtig, gerade am Jahresende, kurz innezuhalten und sein Augenmerk auf die Dinge zu richten, welche gut gelungen sind, gemeinsame Projekt welche bereits positiv abgeschlossen oder gestartet werden konnten und die unzähligen interessanten Gespräche und Begegnungen mit Menschen in unserer Gemeinde – für all das bin ich sehr dankbar und blicke daher positiv und zuversichtlich ins neue Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute, aber vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2024!

Ihre Bürgermeisterin

Evelyn Artner

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der letzten Sitzungen

Anfang Dezember 2023, am Montag, den vierten, fand die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres statt. Die Tagesordnung umfasste 11 Tagesordnungspunkte, einer davon war nicht öffentlich.

Am Beginn der Tagesordnung stand die Beschlussfassung zum Voranschlag 2024 inklusive Beilagen und Mittelfristigen Finanzplan 2024-2028. Das Budget weist im Ergebnisvoranschlag Erträge in der Höhe von 4.772.100 € auf. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in der Höhe von 4.409.600 €. Somit ergibt sich ein Nettoergebnis von 362.500 €.

Durch die geplanten und budgetierten Bauvorhaben steigt auch der Schuldenstand unserer Gemeinde von 554.577 € auf 964.800 €. Im Finanzierungshaushalt wird mit Einzahlungen in der Höhe von 4.749.000 € und Auszahlungen in der Höhe von 4.015.200 € kalkuliert. Dies ergibt einen Geldfluss von 733.800 €.

Zur Finanzierung der 5. Kindergartengruppe im Kindergarten Schwarza am Steinfeld ist ein Darlehen von 370.000,00 € notwendig. Dazu wurden mehrere Finanzierungsangebote von mehreren Banken eingeholt. Der Gemeinderat hat einstimmig die Vergabe des Darlehens an die Raiffeisenbank Region Wiener Alpen mit fixer Verzinsung beschlossen.

Die Schwarzauer Kommunalimmobilienverwaltungs-GmbH hat einen Kontokorrentkreditvertrag in der Höhe von 100.000 € aufgenommen. Hierzu wurde durch die Gemeinde die Haftung übernommen.

In der Sitzung des Niederösterreichischen Landtags am 25. Mai 2023 wurde eine Änderung des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz

1997, der NÖ Gemeindeordnung 1973 sowie des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes, mit Wirksamkeit am 1. Jänner 2024, beschlossen. Dies hat zur Folge, dass die Bezüge der Gemeindemandatare nicht mehr vom Bezug der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bemessen werden, sondern vom Ausgangsbetrag gemäß § 2 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 (Bezug eines Mitgliedes des Nationalrates).

Der Gemeinderat hat diese Bezüge nun auf die neue Ausgangsbemessung umgerechnet und eine neue Verordnung erlassen.

Da durch den Abfallwirtschaftsverband Grüne Tonne Neunkirchen die Entsorgungskosten des Abfalls für die Gemeinde erhöht wurden, wurde durch den Gemeinderat eine Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung beschlossen. Weiters wurde beschlossen, dass ab 2025 die Bio-tonne auch im September zwei Mal abgeholt wird.

Die letzte Änderung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe wurde im Gemeinderat im Jahr 2014 beschlossen. Nun wurde einstimmig eine Erhöhung der Aufschließungsabgabe mit 1. April 2024 auf 520 € beschlossen.

Des Weiteren wurde ein Mietvertrag für den Herzog Robert von Parma - Saal, sowie eine Anpassung der Mietpreise beschlossen.

Im Tagesordnungspunkt Subventionen, welcher immer bei der letzten Sitzung des Jahres zur Abstimmung gelangt, standen mehrere Subventionsansuchen von Vereinen und Organisationen am Programm.

Relevante Beschlüsse

- VA2024 und MFP
- Subventionen
- Haftung Abwasserverband
- Kontokorrentkreditvertrag KIG
- Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung
- Bezüge der Gemeindemandatare
- VAZ Miete und Hausordnung
- Änderung des Einheitssatzes Aufschließungsabgabe

Voranschlag 2024

Ergebnisvoranschlag

Erträge:	4.772.100,00 €
Aufwendungen:	4.409.600,00 €
Nettoergebnis:	362.500,00 €

Operative Gebarung

Einzahlungen:	4.749.000,00 €
Auszahlungen:	4.015.200,00 €
Geldfluss:	733.800,00 €

Investive Gebarung

Einzahlungen:	517.700,00 €
Auszahlungen:	245.600,00 €
Geldfluss:	272.100,00 €

Finanzwirksames Ergebnis

Erträge:	4.749.000,00 €
Auszahlungen:	4.033.900,00 €
Ergebnis:	715.100,00 €

Schuldenstand:	964.800,00 €
Haftungen:	3.134.400,00 €

Aktuelles aus dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauvorhaben, Infrastruktur und Wirtschaft

Im Herzog Robert von Parma - Saal wurde die komplette Haustechnik überarbeitet und erneuert. Es wurde ein neuer Beamer mitsamt Motorleinwand installiert, sowie die Tonanlage überarbeitet und neukonfiguriert. Ebenso wurde anstatt der vielen Kühlschränke eine Kühlzelle installiert. Der Veranstaltungsaal ist somit am neuesten Stand der Technik.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauvorhaben, Infrastruktur und Wirtschaft wurde eine neue Hausordnung und neue Mietpreise für den Herzog Robert von Parma Saal ausgearbeitet, welche in der Gemeinderatssitzung beschlossen wurden.

Im Sinne der Energieeffizienzsteigerung wurde im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde viel investiert und erneuert. Im Herzog Robert von Parma Saal und im Turnsaal wurde die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt. Des Weiteren wird aktuell die Straßenbeleuchtung unseres Ortes auf LED umgerüstet. Dies verringert nicht nur den Energiebedarf unserer Gemeinde wesentlich, sondern erhöht auch die Sicherheit auf unseren Straßen durch eine bessere Ausleuchtung der Straßen.

In den letzten Monaten fanden in der Freiwilligen Feuerwehr Schwarza am Steinfeld intensive Gespräche

zur Planung des neuen Feuerwehrhauses statt. Nun sind die Planungsarbeiten fürs Erste abgeschlossen und es wurden durch das Baustudio Höfer die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Am Freitag, den 15. Dezember startet die Ausschreibung der einzelnen Gewerke. Die Ausschreibungsdauer beträgt 6 Wochen. Aus heutiger Sicht ist der Spatenstich im Frühjahr 2024 geplant.

Ebenso ist im Sommer 2024 die Umsetzung des Kreisverkehrs an der Kreuzung B54 / Neunkirchnerstraße / Billa-Filiale geplant. Durch die geplanten Baumaßnahmen soll auch das Tempo der Fahrer reduziert werden. Mögliche Verkehrsbehinderungen durch die Baustelle werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihr gf. Gemeinderat
Thomas Elian

Mietpreise Herzog Robert von Parma - Saal

Festsaal	320 €
Saal A (165 m ² mit Bühne)	235 €
Saal B (86 m ² ohne Bühne)	165 €
Foyer	100 €

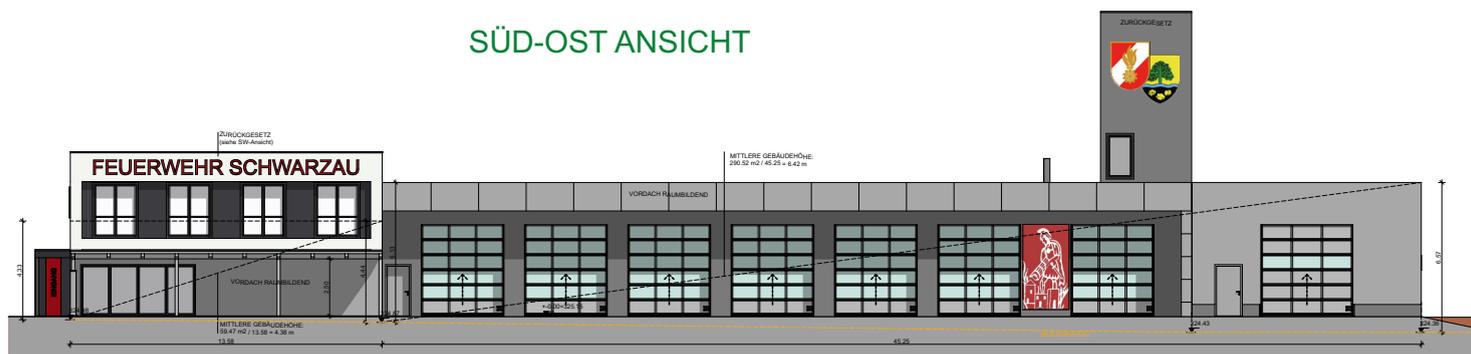
Reservierung- und Stornobedingungen:

Bei Reservierung ist die Saalmiete binnen 10 Tagen zu bezahlen, erst durch die Bezahlung ist der Saal fix reserviert, ansonsten wird der Saal anderweitig vergeben.

- Bis 1 Monat vor der Reservierung kostenlose Stornierung.
- Bis 1 Woche vor der Reservierung 50% der Saalmiete.
- In der letzten Woche der Reservierung 100% der Saalmiete.



SÜD-OST ANSICHT



Aktuelles aus dem Ausschuss für Kindergarten, Volksschule, Gesundheit und Sport

Im Zuge der Ausschusssitzung Kindergarten und Volksschule wurde mit den Mitgliedern des Ausschusses sowie Kindergarten-, Volksschul- und Hortleitung die neu gestalteten Räume besichtigt.

Gestartet wurde in Föhrenau im Kindergarten, wo seit September 2023 eine zweite Gruppe im Containerzubaubau geführt wird. Das Kindergarten-team hat mit viel Engagement und Herzblut die neue Gruppe gestaltet und liebevoll eingerichtet, sodass vom Containerbau kaum noch etwas zu bemerken ist.

Weiter ging es mit der Besichtigung im Kindergarten Schwarzau. Eine 5. Gruppe wurde auf dem Bewegungsraum erbaut, welche dann im September 2024 eröffnet wird. Hier finden noch die letzten Fertigstellungsarbeiten statt und danach können bereits die ersten Kindergartenkinder mit ihrer Pädagogin und Betreuerin einziehen. Mit Sicherheit wird auch die 5. Gruppe mit vielen wertvollen Materialien und Gemütlichkeit eingerichtet.

Der nächste Stopp war der Hort in



der Volksschule Schwarzau. Auch hier wurde großartige Arbeit geleistet und mit viel Erfahrung die Horträume gestaltet und umgebaut. Die Schulkinder können hier ihre Aufgaben in einem Hortraum erledigen und nach getaner Arbeit sich noch im gemütlichen Hortraum zurückziehen oder Spiele spielen.

Zu guter Letzt wurde ein Rundgang durch die Volksschule gestartet, wo man erkennen konnte, welche wertvolle Aufgabe vom Lehrerteam samt

Direktorin geleistet wird. Zu sehen waren die schön gestalteten Klassenräume, die Lernoase und die Bibliothek, welche einlädt in die Bücherwelt zu versinken. Aktuell befinden sich 6 Klassen in der Volksschule.

Vielen Dank an all jene, die an der Ausschusssitzung teilgenommen haben. Es war ein sehr informativer Abend.

Ihre Gemeinderätin
Stefanie Rehberger



Erneuerbare Energie Gemeinschaft Schwarzau am Steinfeld am Netz

Blauer Himmel und Sonnenschein, was für unser Gemüt gut ist, ist auch für die Energiegemeinschaft ein Segen. Denn mithilfe der Sonne kann seit 01.11.2023 der produzierte Sonnenstrom zwischen den Mitgliedern getauscht werden. Kurz gesagt, die Erneuerbare Energie Gemeinschaft Schwarzau am Steinfeld ist "am Netz".

Damit dies möglich wurde, waren intensive Vorarbeiten gemeinsam mit der EZN (Energie-Zukunft-Niederösterreich), der Netz-NÖ und der Gemeinde notwendig. Diese Vorarbeiten endeten mit der konstituierenden Sitzung der Erneuerbaren Energie Gemeinschaft am 23.10.2023 in der auch der Vorstand gewählt wurde.

Als Obmann wurde gf. GR Christian Schrammel einstimmig durch die Mitglieder ernannt.

Die nächste Möglichkeit an der Energiegemeinschaft teilzunehmen, wird



Personen v.l.n.r.: gf. GR Thomas Elian, Christian Martinek, Christian Seidl, Bürgermeisterin Evelyn Artner, gf. GR Christian Schrammel, Andreas Pöll, Gerhard Hüttinger, Christian Fenz, GR Hannes Posch

es in ca. 6 Monaten geben. Dazu werden zeitgerecht die notwendigen Informationen an die Haushalte verteilt.

Nach dem sonnigen Start, hoffen wir auf viele weitere schöne

Wintertage - nicht nur für unser Gemüt, sondern auch für die Energiegemeinschaft.

Ihr gf. Gemeinderat
Christian Schrammel

Schwarzauer Burschen bei der Musterung

Vor dem Antreten ihres Präsenz- bzw. eines Zivildienstes mussten sich die 18-jährigen Burschen einer Musterung (Stellung) beim Niederösterreichischen Militärkommando in St. Pölten unterziehen.

Am 13.11.2023 waren 8 junge Herren aus Schwarzau am Steinfeld an der Reihe. Nach ihrer Rückkehr aus St. Pölten wurden sie von Bürgermeisterin Evelyn Artner und Vizebürgermeister Karl Seidl begrüßt und zu einem Mittagessen in die Stoafeldstub'n eingeladen.



Personen v.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Seidl, Sebastian Igel, Raphael Puhr, Dominic Warter, Elias Meisl, Florian Lamprecht, Dominik Streng, Bürgermeisterin Evelyn Artner

Arbeitstreffen mit Gemeindevertretung Breitenau

Am Dienstag, den 14. November 2023 lud Bürgermeisterin Evelyn Artner und Vizebürgermeister Karl Seidl, die Gemeindevertretung von Breitenau zu einem Arbeitsgespräch ein.

Im Zuge dieses Treffens, wünschten wir Bürgermeister Robert Kwas und Vizebürgermeisterin Elke Schön alles Gute für ihren neuen Aufgabenbereich.

Personen v.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Seidl, Vizebürgermeisterin (Breitenau) Elke Schön, Bürgermeister (Breitenau) Robert Kwas, Bürgermeisterin Evelyn Artner



Machen wir unsere Gemeinde - gemeinsam zur aktivsten Gemeinde Niederösterreichs

Die Gemeinde Schwarza am Steinfeld hat auch dieses Jahr wieder die Bevölkerung dazu aufgerufen, aktiv an der „Spusu“ NÖ-Gemeindechallenge teilzunehmen.

Das Sportland Niederösterreich sucht jedes Jahr vom 1. Juli bis 30. September die aktivste Gemeinde Niederös-

terreichs. Egal ob mit dem Fahrrad, Inlineskates, Wandern, Laufen, Nordic-Walken oder Spaziergehen.

Wir hatten heuer noch mehr sportbegeisterte Teilnehmer, als in den Vorjahren, die für Schwarza insgesamt 304 105 Minuten aktiv waren. Von allen teilnehmenden Gemeinden

wurde der 15. Platz erreicht. In der Kategorie „Gemeinden mit 1-2500 Einwohnern“ erreichten wir sogar den sehr guten 4. Platz und rückten somit, gegenüber dem Vorjahr, um einen Platz nach vorne.

Die Gemeinde Schwarza am Steinfeld hat nach Ablauf der Challenge unter den 20 aktivsten Teilnehmern Intersport-Gutscheine im Wert von je EUR 50,- an 3 Mitstreiter verlost. Ich möchte den Gewinnern – Martina Ungersböck, Franz Brandstetter und Karl Streng recht herzlich gratulieren.

Ich bin stolz, dass wir eine so aktive Bevölkerung haben und freue mich schon auf die NÖ-Gemeindechallenge 2024.

Ihre gf. Gemeinderätin
Yvonne Thur



Personen v.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Seidl, gf. GR Yvonne Thur, Karl Streng, Martina Ungersböck, Franz Brandstetter, Bürgermeisterin Evelyn Artner

Adventzauber in Schwarza am Steinfeld - Sponsoring von Raika Region Wiener Alpen

Am ersten Adventwochenende fand der Schwarzaer Adventzauber statt.

Im Vorfeld durfte sich Bürgermeisterin Evelyn Artner bei Frau Annika Lechner, in Vertretung, der Raiffeisenbank Region Wiener Alpen für die gespendeten Häferl und Adventkalendarer recht herzlich bedanken.

Personen v.l.n.r.: Bürgermeisterin Evelyn Artner, Annika Lechner



Winterdienst - Ihre Pflichten als Gemeindegänger



Bei andauernden Schneefällen sind die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Schwarza am Steinfeld teilweise rund um die Uhr im Einsatz. Die Bauhofmitarbeiter sind sehr bemüht, die Straßen entsprechend dem Prioritätenplan rechtzeitig zu räumen. Wir ersuchen um Verständnis, dass auf Grund des langen Straßennetzes nicht überall gleichzeitig eine Schneeräumung möglich ist.

Auf einige Punkte möchten wir hinweisen:

- Ein Ablagern von Schnee von den Grundstücken auf die Straße ist nicht erlaubt!
- Ein großes Problem für die Schneeräumung sind auf öffentlichen Straßen abgestellte Autos. Um eine möglichst reibungslose Schneeräumung gewährleisten zu können, bitten wir alle Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, ihre Fahrzeuge nicht auf den öffentlichen Straßen abzustellen, damit wir mit unseren Räumfahrzeugen durchfahren können!
- Laut StVO müssen im Ortsgebiet Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie

diese auch streuen.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.

Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

- Eigentümerinnen / Eigentümer von Liegenschaften müssen dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Gratulation an Bürgermeister außer Dienst RegR Helmut Maier

Gratulation zur Ehrenbürgerschaft RegR Helmut Maier

Über 30 Jahre war RegR Helmut Maier im Breitenauer Gemeinderat ver-



Personen v.l.n.r.: Bürgermeister a.D. Helmut Maier, Bürgermeisterin Evelyn Artner

treten, 15 davon als Bürgermeister.

Im feierlichen Rahmen wurde die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Breitenau überreicht. Im Zuge dieser Feierlichkeit bedankte sich Bürgermeisterin Evelyn Artner im Namen der Gemeindevertretung Schwarzau am Steinfeld für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Ehrennadel in Silber vom Wasserleitungsverband

Am 28.11.2023 bedankte sich der Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal bei Bgm. a.d. Reg.R. Helmut Maier für seine Verdienste im Vorstand von 2008-2023.

Obmann Bgm. Günther Stellwag und Obmann-Stv. Bgm. Helmut Berger überreichten ihm die Ehrennadel in Silber des Verbandes.



Personen v.l.n.r.: Obmann Günther Stellwag, Helmut Maier, Obmann Stv. Helmut Berger

Neue Lehrende an der Franz Schubert Regionalmusikschule

Seit September 2023 unterrichtet Lucia Böck, BA BA, an der Franz Schubert Regionalmusikschule die Fächer Oboe und Instrumentenkarussell. Sie studiert das Masterstudium Instrumental- und Gesangspädagogik Oboe an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Des Weiteren studiert sie Konzertsaxophon sowie das Masterstudium

Instrumentalpädagogik Saxophon an der MDW Wien. Klarinette und Jazzsaxophon hat sie bereits abgeschlossen. Lucia Böck betreibt die YouTube-Kanäle Just4Sax und den alpenländischen Volksmusik YouTube-Kanal Musi Explora.

Fiorentina Harasko BA BA übernahm die Cellostunden von Florian Egner, der die SchülerInnen an der Landesmusikschule Linz auf die Aufnahmeprüfung an der Anton Bruckner Privatuniversität vorbereitet. Fiorentina studiert das Masterstudium Instrumental/Gesangspädagogik Violoncello an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien.

Jonas Ellensohn tritt die Nachfolge von Doris Killermann an, die ihre Lehrtätigkeit am Instrument Waldhorn mit Halbjahr beendete. Er studiert das Bachelorstudium Konzertsaxophon an der Kunstuniversität Graz, Expositur Oberschützen und das Bachelorstudium Instrumental/Gesangspädagogik Waldhorn an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Jonas Ellensohn ist Mitglied der Formation Brass Adventure.

Bei Interesse bitte bei der Leiterin Mag. Brigitte Böck für Schnupperstunden melden.

Tel. 0676 315 40 43,
mag.boeck@aon.at



Regions-GmbH für weiteren Glasfaserausbau



Nachdem in den letzten Monaten in den meisten Gemeinden vor allem im Kerngebiet Glasfaser-Internet verlegt wurde, geht das Projekt schnelles Internet am Land nun in die nächste Phase. Das Ziel in der Region ist klar: Jedes Haus, das möchte, soll einen Glasfaser-Anschluss bekommen. Derzeit werden die nächsten Schritte unternommen.

Mit dem Ausbau der Glasfaser-Leitungen in der Buckligen Welt und im Wechselland wurde eines der größten Infrastruktur-Projekte der letzten Jahrzehnte in der Region gestartet. Während in der ersten Phase der Umsetzung über die NÖ Glasfaserinfrastruktur-Gesellschaft (nÖGIG) der Ausbau abgewickelt wurde, ändern sich mit der Freigabe der nächsten

Fördermittel des Bundes (Breitbandmilliarde) die Voraussetzungen. Gemeinden können dann nur mehr direkt um die Mittel ansuchen. Um die Chancen zu erhöhen, einen Teil aus dem Fördertopf zu erhalten, haben sich 21 Gemeinden aus der Buckligen Welt und dem Wechselland (vorbehaltlich noch ausstehender positiver Gemeinderatsbeschlüsse in einigen wenigen Gemeinden) zusammengesetzt. Kürzlich wurde die Bucklige Welt – Wechselland Glasfaser Infrastruktur GmbH (BWWGIG) gegründet. Um Förderungen erhalten zu können, braucht es ein konkretes Projekt, um das angesucht wird – inklusive Grobplanung der noch fehlenden Anschlüsse und den damit verbundenen Kosten.

Leader-Projekt

Um die Kosten für diese Grobplanung und die Durchführung der Fördereinreichung finanzieren zu können, wurde auch um eine Leader-Förderung angesucht. Wann der Call der nächsten Breitbandmilliarde geöffnet wird, ist zwar noch nicht fix, doch voraussichtlich Ende dieses Jahres sollte es so weit sein und die Region will dann bereit sein.

Unsere Gemeinde ist ebenfalls Teil dieser Regions GmbH, weil es uns wichtig ist den Glasfaserausbau auch für Guntrams und vereinzelt Teile in Schwarzau zu ermöglichen! Darum verfolgen wir beharrlich dieses Projekt und werden sie am laufenden halten.



21 Gemeinden der Buckligen Welt und des Wechsellands machen gemeinsame Sache, um den Glasfaser-Ausbau in den Orten weiter voranzubringen / Foto: Regionsbüro

Adventzauber in Schwarza am Steinfeld

Am ersten Adventwochenende wurde ein besonderer Adventzauber von der Gemeinde Schwarza am Steinfeld gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen und Gastronomie veranstaltet. Gleich neben dem Spielplatz wurden kulinarische Köstlichkeiten, kleine Weihnachtsgeschenke und Selbstgebasteltes von Kindergarten und Volksschule angeboten.

Die Bläsergruppe des Breitenauer Musikvereins stimmten die Gäste auf die Adventzeit ein.

Der Nikolaus machte am Samstag kurz halt und hatte für jedes Kind einen Adventkalender mitgebracht, welcher mit strahlenden Kinderaugen von 160 Kindern übernommen

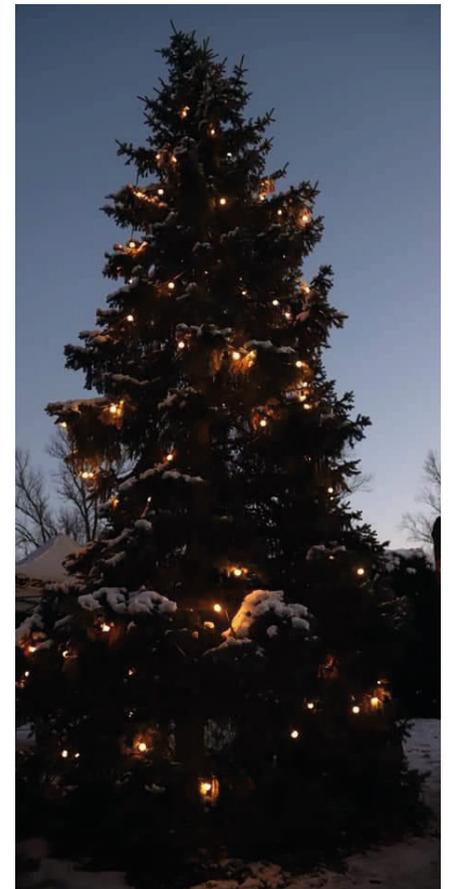
wurde. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der Raiffeisenbank Region Wiener Alpen für die Spende der Adventkalender und der neuen Häferl bedanken.

Etwas später kam auch noch der Krampus vorbei und durchstreifte den Adventmarkt.

Am Sonntag wurde gemeinsam mit Kindern der Volksschule und dem Kindergarten die musikalische Gestaltung der Christbaumbeleuchtung festlich zelebriert!

Ein großes Dankeschön an alle Helfer vor und hinter den Kulissen!





Schwarzau am Steinfeld mit der Dorf- und Stadterneuerung auf dem Weg in die Zukunft



Mehr als 300 interessierte Gemeindevorteuerinnen und -vertreuer informierten sich am 24. Oktober 2023 in Ternitz über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld waren Bürgermeisterin Evelyn Artner und Altbürgermeister Alfred Filz mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und lebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für



Personen v.l.n.r.: Bürgermeister a.D. Alfred Filz, Bürgermeisterin Evelyn Artner

eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes, so Pernkopf.

Die Vertreter aus Schwarzau am Steinfeld zeigten sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Bürgermeisterin Evelyn Artner betonte die Chancen, die sich für ihre Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Schwarzau am Stf. noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In Guntrams wird es heuer zum ersten Mal einen "Begehbaren Adventkalender" geben.

Die Dorferneuerung Guntrams lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, einen abendlichen Spaziergang im Advent durch Guntrams zu machen.

Die gestalteten Kalenderfenster werden bis inklusive 26. Dezember, 21 Uhr erleuchtet sein.

Einen wunderschönen und besinnlichen Advent wünscht die Dorferneuerung Guntrams.

Nichts als Kuddelmuddel - drei Tage ausverkauftes Theater von Kulisse Schwarzau

Vom 20. bis 22. Oktober präsentierte die Laientheatergruppe Kulisse Schwarzau im Robert von Parma-Saal ihr neues Stück "Nichts als Kuddelmuddel".

Die Zuschauer erhielten einen humorvollen Blick hinter die Kulissen einer überaus chaotischen Generalprobe rund um die Wahrsagerin Madame Cassandra. Die Aufführungen waren an allen drei Tagen restlos ausverkauft und sorgten für viele Lacher. Besonders beeindruckend war das krachende Finale, bei dem die Kulisse unter lautem Getöse zusammenfiel.

Die Gruppe bedankt sich herzlich bei ihrem treuen Publikum für die begeisterte Unterstützung.

Frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die Kulisse Schwarzau. Möge das kommende Jahr genauso unterhaltsam werden wie unsere Theaterstücke.



*Kulisse Schwarzau
wünscht Ihnen
eine besinnliche und ruhige
Weihnachtszeit,
sowie alles Gute im neuen Jahr!*

Ein Stück Ferien

Seit Jahren unterstützt die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld die Aktion der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen „Ein Stück Ferien“. Mit den Spenden werden Kindern, die in schwierigen Verhältnissen leben, ein paar Urlaubstage ermöglicht.

Im Rahmen einer Besprechung konnte Frau Bürgermeisterin Evelyn Artner und Vizebürgermeister Karl Seidl an Frau Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz eine Spende von 700€ übergeben!



Personen v.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Seidl, Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz, Bürgermeisterin Evelyn Artner

Zwei Föhrenauer am Kilimandscharo

Am Montag, den 4. Oktober 2023 fand ein interessanter Vortrag „Zwei Föhrenauer am Kilimandscharo“ bei uns im Herzog Robert von Parma Saal statt.

Elenka und Gerhard Hüttinger erzählten über ihre Beweggründe zu dieser spannenden Reise. Mit beeindruckenden Bildern wurde ein Einblick in die Planung der Reise, das Ersteigen des Kilimandscharos und den damit verbundenen besonderen Momenten den Zuhörern vermittelt.



Personen v.l.n.r.: Bürgermeisterin Evelyn Artner, Elenka und Gerhard Hüttinger

Wir trauern um

Gottlinde Nemetz, Reinhard Groß, Maria Nagy,
Ferdinand Jeitler, Franz Leitner

» Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. «

Jean Paul

Weitere Geburten

Arven Salman, Ibrahim Dib

Die Gemeinde Schwarzau am Steinfeld wünscht allen Neugeborenen und Eltern viel Gesundheit und Erfolg im weiteren Lebensverlauf.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

80. Geburtstag
Robert Schaur



Weitere Geburtstage

Elfriede Heger (91)

Weitere Hochzeitsjubiläen

Steinerne Hochzeit

Walpurga und Erich Weissenbacher

Die Gemeinde Schwarzbau am Steinfeld
gratuliert allen Jubilaren recht herzlich!

Goldene Hochzeit
Lotte und Josef Weiner



Goldene Hochzeit
Karoline und Johann Kögler



Ali Hafsa



Sophie Handler Masching



Termine 2024

Jänner

04.	Infoabend Neugründung Kinderfeuerwehr	FF Föhrnau
05. - 07.	Sternsingen	Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld
10.	1. Clubnachmittag nach der Weihnachtspause 15:00 Uhr; Stoafeld Stub'n	Pensionistenverband Schwarzau
12.	1. Treffen nach der Weihnachtspause 15:00 Uhr; Stoafeld Stub'n	Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld
13.	Christbaumsammelaktion	Bauernbund Schwarzau am Steinfeld
20.	Bauernball 20:00 Uhr; Herzog Robert von Parma - Saal	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
27.	Feuerwehrball Gasthaus Kogelbauer "Zum Koxi"	FF Föhrenau
28.	Kindermaskenball Herzog Robert von Parma - Saal	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

Februar

10.	Würstl- und Blunzenkirtag - Winter Edition 11:00 Uhr; Sportplatz Schwarzau am Steinfeld	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
10.	Faschingsausklang 15:00 Uhr; Herzog Robert von Parma - Saal	Pensionistenverband Schwarzau
14.	Palmweihe 09:00 Uhr Palmweihe, anschließend hl. Messe	Pfarre Schwarzau am Steinfeld

März

28.	Gründonnerstag 19:00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
29.	Karfreitag 15:00 Uhr Feier des Leidens Christi	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
29. - 30.	Ratschen	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
30.	Osterfeuer Guntrams	Dorferneuerung Guntrams
30.	Karsamstag 20:00 Uhr Osternachtsfeier und Auferstehungsprozession	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
31.	Ostersonntag 08:00 Uhr hl. Messe in Breitenau / 10:00 Uhr in Schwarzau am Steinfeld	Pfarre Schwarzau am Steinfeld

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie, laufend aktualisiert, alle Termine der Gemeinde.

www.schwarzau-steinfeld.gv.at

April

01.	Ostermontag 08:00 Uhr hl. Messe in Breitenau 10:00 Uhr Dankesmesse mit den Ehejubilaren des heurigen Jahres in Schwarzau am Steinfeld	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
06.	Frühjahrsputz Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 13.04.	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
30.	Osteraktion 10:00 Uhr; Spielplatz Schwarzau am Steinfeld	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld

Mai

05.	Erstkommunion 10:00 Uhr	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
19.	Pfingstsonntag 08:00 Uhr hl. Messe in Breitenau / 10:00 Uhr in Schwarzau am Steinfeld	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
19.	Würstl- und Blunzenkirtag 10:00 Uhr; Sportplatz Schwarzau am Steinfeld	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
30.	Fronleichnam 09:00 Uhr hl. Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession	Pfarre Schwarzau am Steinfeld

Juni

01.	Firmung 10:00 Uhr; Firmspender: P. Clemens Pilas COp	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
02.	Grillfest der Pfarre 11:00 Uhr im Pfarrgarten	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
04.	Blutspendenaktion Feuerwehrhaus Föhrenau	FF Föhrenau
22.	Eisaktion 10:00 Uhr; Spielplatz Schwarzau am Steinfeld	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld
22.	Sonnwendfeier 20:00 Uhr; Zigeunerwald	Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld
23.	Johannikirtag Sportplatz Schwarzau am Steinfeld	KDV Schwarzau am Steinfeld
28. - 30.	Feuerwehrfest	FF Föhrenau

Juli

Ferienspiel der Gemeinde und aller Vereine und Organisationen unserer Gemeinde	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
Sommorgespräche Schwarzau am Steinfeld, Föhrenau und Guntrams	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

Termine 2024

August

03.	Ausg'steckt is Sportplatz Schwarzau am Steinfeld	Pensionistenverband Schwarzau
15.	Maria Himmelfahrt 10:00 Uhr hl. Messe mit Kräutersegnung	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
	Guntramser Dorffest	Dorferneuerungsverein Guntrams
31.	Pfarrausflug	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
31.	Bier & Brezel Sportplatz Schwarzau am Steinfeld	KDV Schwarzau am Steinfeld

September

01.	75 Jahre Gründungsfest der FF Föhrenau und Einweihung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges	FF Föhrenau
04.	1. Clubnachmittag nach der Sommerpause 15:00 Uhr; Stoafeld Stub'n	Pensionistenverband Schwarzau
13.	1. Treffen nach der Sommerpause 15:00 Uhr; Stoafeld Stub'n	Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld
14.	Ausflug für Pensionisten und Senioren	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

Oktober

05.	Tag des Zivilschutzes Infostand vor der Gemeinde	Zivilschutzverband Schwarzau
06.	Erntedankfest 10:00 Uhr: hl. Messe 11:00 Uhr: Agape am Kirchenplatz	Pfarre Schwarzau am Steinfeld Seniorenbeirat Schwarzau am Steinfeld
17.	Gemeindeparteiausflug	Volkspartei Schwarzau am Steinfeld

November

01.	Allerheiligen 08:00 Uhr hl. Messe in Breitenau 09:45 Uhr Kriegsofergedächtnisfeier am Kirchenplatz 10:00 Uhr hl. Messe in Schwarzau am Steinfeld 14:00 Uhr Andacht und Gräbersegnung	Pfarre Schwarzau am Steinfeld Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
02.	Feuerlöscherüberprüfung Feuerwehrhaus Föhrenau	FF Föhrenau
10.	Kinderspielsachenflohmarkt	KDV Schwarzau am Steinfeld
15. - 17.	Theater Herzog Robert von Parma - Saal	Kulisse Schwarzau am Steinfeld
30. - 01.	Schwarzauer Adventzauber Spielplatz Schwarzau am Steinfeld	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld

Dezember

30. - 01.	Schwarzauer Adventzauber Spielplatz Schwarzau am Steinfeld	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
13.	Punschstand vor dem Gemeindeamt	Gemeinde Schwarzau am Steinfeld
24.	Heiliger Abend 16:00 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
25.	Christtag 08:00 Uhr hl. Messe in Breitenau / 10:00 Uhr in Schwarzau am Steinfeld	Pfarre Schwarzau am Steinfeld
26.	Stefanitag 09:00 Uhr hl. Messe in Breitenau	Pfarre Schwarzau am Steinfeld

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie, laufend aktualisiert, alle Termine der Gemeinde.

www.schwarzau-steinfeld.gv.at

Mülltermine 2024

Biotonne	Restmülltonne	Grüne Tonne	Mariensiedlung zusätzlich	Grüne Tonne / ROTES Pickerl	Papiertonne
03.01.	08.01.	DI 02.01.	+ 15.01.		08.01.
07.02.	12.02.	05.02.	+ 19.02.	05.02.	
06.03.	11.03.	04.03.	+ 18.03.		04.03.
03.04.	08.04.	DI 02.04.	+ 15.04.	Di 02.04.	
02./ 15./ 29.05.	13.05.	06.05.	+ MI 22.05.		06.05.
12./ 26.06.	10.06.	03.06.	+ 17.06.	03.06.	
10./ 24.07.	08.07.	01.07.	+ 15.07.		01.07.
07./ 21.08.	12.08.	05.08.	+ 19.08.	05.08.	
04.09.	09.09.	02.09.	+ 16.09.		02.09.
02.10.	14.10.	07.10.	+ 21.10.	07.10.	
06.11.	11.11.	04.11.	+ 18.11.		04.11.
04.12.	09.12.	02.12./ 30.12	+ 16.12.	02.12.	

! Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitzustellen !

Sollten Sie im Laufe des Jahres zusätzliche Restmüll- bzw. Grüne Tonne Säcke benötigen, erhalten Sie diese während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei.

Mülltrennung in Haushalten im Bezirk Neunkirchen

Grüne Tonne/Sack

Trockenmüll

- Kunststoffe
- Kunststoffverpackungen
- Metalle
- Textilien (nicht tragbare Kleider zur Altkleidersammlung)
- Glas (Verpackung) oder in den vorhergesehenen Glascontainer
- Papier bei nicht vorhandener Papiertonne



Papiertonne

Papier

- Zeitungen, Zeitschriften
 - Prospekte, Illustrierte
 - Bücher, Telefonbücher, Hefte
 - Pappe und Kartonverpackungen
 - Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier
- was darf **NICHT** in die Papiertonne
- verschmutztes Papier
 - nasstes Papier (Einweghandtücher, Servietten,...)
 - gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse,...)
 - Tapeten (gebrauchte und neue)
 - Aktenordner mit Metall-Leiste
 - Wachs-, Ölpapiere, Etiketten

Biotonne

aus Küche und Haushalt (ohne Kunststoffbeutel)

- Speisereste
 - Obst-, Gemüseabfälle
 - Kaffee-/Teesud samt Filter & Beutel (Keine Kaffee kapseln)
 - überlagerte Lebensmittel
 - Eierschalen, Federn
 - Holzasche kalt
 - Schalen v. Bananen, Früchten u. Nüssen
- aus Garten und Grünfläche
- Baum-, Strauch-, Grasschnitt
 - Unkraut, Fallobst, Gemüse
 - Laub, Reisig, Stängel
 - Blumen-, Pflanzen
 - Blumenerde (kleine Mengen)

Graue Tonne/Sack

Restmüll/Nassmüll

(nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse-, Wurst und Fettpapier
- Kehricht
- Fleischreste, Knochen, Gatt
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel
- Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste, Zigarettenasche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papiertaschentücher **AWW**



Flaschenglas & Verpackungsglas

- Glasflaschen
- Konservengläser (Gurkengläser-Marmeladengläser,...)



farblich sortieren

Alttextilien

(in Säcken verpackt & verschlossen)

- tragbare Kleidung
- Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
- tragbare Schuhe (paarweise)
- Gürtel, Hüte, Schals, Handtaschen



TKB-Sammelstellen

- verstorbenen Heimtieren
- tierischen Abfällen (aus Haushalten)
- verunglückten Wildtieren
- Wildtierreste aus dem Zwecke des Verzehres nur in Pre-Paid Säcken des NÖ Jagdverbandes



Elektroaltgeräte

- Kleingeräte (Toaster, ...)
- Großgeräte (Wäschetrockner,...)
- Kühlergeräte
- Bildschirmgeräte
- Batterien
- Li-Ionen-Akkus
- Bleiakkus
- Gasentladungslampen



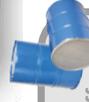
Sperrmüll

- Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z.B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim WSZ abgegeben werden.



Problemstoffe

- Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Chemikalien, etc. können direkt beim WSZ abgegeben werden.



NÖLL Sammelbehälter

(für Altpeiseöl- fett)

- Den NÖLL(3 Liter) gibt es kostenlos bei den WSZ und manchen Gemeinden. Volle NÖLLs können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!



Wert Stoff Zentrum

Trennleitfaden WSZ

Sammelinseln in der Gemeinde

Informationen der Pfarre Schwarzau



Besondere Gottesdienste

Roratemesse Sa 16. Dez. um 6.00 Uhr bei Kerzenlicht

Heiliger Abend (So 24. Dez)

16.00 Uhr Krippenandacht in der Pfarrkirche
22.00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche

Christtag (Mo 25. Dez.)

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Stefanitag (Di 26. Dez.)

9.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau unter Mitwirkung des Gesangvereines „Pro Musica“
19.00 Uhr Monatswallfahrtsmesse in Schwarzau

Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest – Sa 6. Jan.)

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Die jeweils aktuellen Gottesdienste in unserer Pfarre und im Pfarrverband finden sich im Schaukasten der beiden Kirchen und auf unserer Homepage www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld

Familien- und Kindermessen

(jeweils um 10.00 Uhr in Schwarzau)

7. Jänner 28. Jänner

Kinderwortgottesdienste

(jeweils um 10.00 Uhr in Schwarzau)

17. Dezember 21. Jänner 18. Februar



Kindernachmittage

freitags ca. 14tägig von 15.00 – 16.30 Uhr
im Pfarrhof Schwarzau

*Basteln, singen und spielen
rund um das Kirchenjahr*

Kontakt und nächste Termine:
Dani Muth 0680/ 239 23 81

Sternsingen 2024

Die Sternsinger werden von Freitag, 5. Jänner bis Sonntag, 7. Jänner jeweils nachmittags unterwegs sein. Die Kinder und Jugendlichen wollen zum einen den Menschen unserer Pfarre die Botschaft von der Geburt Jesu verkünden. Zum anderen werden mit dem beim Sternsingen gesammelten Spenden heuer besonders die **Kinder und Jugendliche im Guatemala** unterstützt.

Für alle Kinder und Jugendlichen, die beim Sternsingen mithelfen wollen, liegen Informationsblätter mit Anmeldeabschnitt in der Pfarrkirche auf. Das **Vorbereitungstreffen** ist am Freitag, **15. Dezember 2023** von **16.30** bis ca. 17.30 Uhr im Pfarrhof Schwarzau/Stf. Wir sind auch dankbar für die Mithilfe von Erwachsenen als Begleitpersonen.



**Ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr wünschen Pfarrer Gerhard Eichinger,
Pfarrvikar P. Martin Glechner und die Pfarrgemeinderäte!**

Information

Freiwillige Feuerwehr Föhrenau

Erprobung und Erprobungs-Spiel der Feuerwehrjugend

Am 29.09.2023 absolvierten unsere 6 Feuerwehrjugendmitglieder die Erprobung bzw. das Erprobungsspiel bei uns im Feuerwehrhaus.

Das Ziel dieses Abzeichens ist es die Geräte und Ausrüstungen der eigen-



nen Feuerwehr zu kennen sowie die Bedienung dieser zu festigen.

Alle angetretenen Feuerwehrjugendmitglieder haben die jeweilige Prüfung mit Bravour gemeistert. Diese

bestandene Erprobung ist an den Aufschiebeschlaufen der Uniform erkennbar.

Wir gratulieren unseren Jugendlichen zur bestandenen Prüfung!

Fertigkeitsabzeichen Technik der Feuerwehrjugend

Nach mehreren Wochen Vorbereitung nahmen wir am 18.11.2023 beim Fertigkeitsabzeichen Technik bzw. Technik-Spiel teil, welches auf Abschnittsebene in der Schule in Pitten veranstaltet wurde. Geprüft wurden verschiedene Geräte, die im

technischen Einsatz zu verwenden sind. Außerdem wurde ein Fokus auf Hebel und lose und feste Rollen gelegt.

Wir gratulieren unseren Feuerwehrjugendmitgliedern zur jeweiligen bestandenen Prüfung!



Neugründung einer Kinderfeuerwehr

Um auch den Föhrenauer Kindern zwischen 8 und 10 Jahren, welche noch zu jung sind für die Feuerwehr-



jugend, den Zugang zur Feuerwehr zu ermöglichen, haben wir uns entschieden mit 01.01.2024 eine Kinderfeuerwehr zu gründen!

Die beiden Betreuerinnen Bianca Dachler und Natalie Swoboda werden sich darum kümmern, dass den Kindern spielerisch das Feuerwehrwesen näher gebracht wird.

Die Treffen werden alle 2 Wochen am Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden.

Hat deine Tochter / dein Sohn Interesse an der Feuerwehr? Dann melde dich schon im Vorhinein bei der Hauptverantwortlichen Bianca Dachler unter 0664/4518888.

Zum Vormerken: Es wird auch eine Infoveranstaltung am 4.1.2024 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden – Details folgen!

Atemschutzübung

Am 24.11.2023 luden wir die Feuerwehren Schwarzau am Steinfeld und Haderswörth zu einer gemeinsamen Atemschutzübung bei uns in Föhrenau ein.

Übungsannahme war ein Brand im Heizraum eines Wohngebäudes.



Mehrere Personen waren zu retten. Nachdem sich der Brand auf den Dachstuhl ausbreitete, konnte das Stiegenhaus nicht verwendet werden beim Innenangriff. Aufgrund dessen

war der Zugang zum Obergeschoss nur über den Balkon möglich.

Insgesamt nahmen 26 Feuerwehrmitglieder bei der Übung teil.

Da bei uns immer wieder Anfragen für eine Spende einlangen, werden hier die Konten der jeweiligen Feuerwehren der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld angeführt:

FF Schwarzau am Steinfeld:	IBAN: AT54 2024 1050 0004 4544	SPNGAT21XXX
FF Föhrenau:	IBAN: AT89 3264 7000 0103 1400	RLNWATW1647

Wenn die Spende steuerlich vermerkt werden soll, geben Sie bei der Überweisung bitte Ihr Geburtsdatum an.

1. Halloweenpfad

Rund 50 Kinder waren vor Ort bei der FF Föhrenau zum 1. Halloweenpfad. Eine Hexe hat den Kindern etwas aus dem Buch "die kleine Hexe" vorgelesen.

Im Anschluss gingen die Eltern mit den Kindern un Föhrenau die übliche Hausbesuchsrunde.

Personen v.l.n.r.: Michaela Butry-Kornos (Obmann Stellvertreterin DEV Föhrenau), Hexe Helga Pichlhöfer, GGR David Diab



Information

Freiwillige Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld

5. Leopoldiheuriger

Vom 11. bis 12. November 2023 fand im Feuerwehrhaus Schwarzau am Steinfeld der 5. Leopoldiheuriger statt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld bedanken sich bei den zahlreichen Gästen.



Ehrenkommandant-Stellvertreter EBI Hermann Fenz feierte seinen 65. Geburtstag!

Am Freitagabend, dem 17. November 2023 feierte unser Ehrenkommandant-Stellvertreter EBI Fenz Hermann, gemeinsam mit den Kameraden der FF Schwarzau am Steinfeld, seinen 65. Geburtstag. Er wurde somit vom Aktivstand in den Reservesstand überstellt.

Das Kommando sowie zahlreiche Kameraden empfingen das Geburtstagskind im Feuerwehrhof. Kommandant ABI Thomas Streng gratulierte Hermann zu seinem Geburtstag und dankte ihm für seine zahlreichen Tätigkeiten im Feuerwehrwesen. Neben den Funktionen als Zugkom-

mandant, Feuerwehrjugendbetreuer und ehemaliger Disponent der Bezirksalarmzentrale, zählte auch die Funktion als Kommandant-Stellvertreter der FF Schwarzau am Steinfeld.

Die Feuerwehr wünscht unserem Hermann alles erdenklich Gute.



Geburtstagsgratulation einer Fahrzeugpatin

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld gratulierte Fahrzeugpatin Veronika Dick zu ihren 60. Geburtstag.



"Feuerwehrtechnik-Spiel" bzw. "Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik"

Am 18. November absolvierte die Feuerwehrjugend von Schwarzau am Steinfeld erfolgreich das Abzeichen „Feuerwehrtechnik - Spiel“ bzw. das "Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik".

Dabei werden die Kenntnisse über die Geräte für die technische Hilfeleistung und Grundkenntnisse über den technischen Einsatz abgeprüft.



Ausbildungsnachmittag mit anschließender Feuerwehrrübung

Am Samstagnachmittag fand der Ausbildungsnachmittag der FF Schwarzau am Steinfeld mit anschließender 3. Herbstübung statt. Der Ausbildungstag beinhaltete die Themen Ermittlung Zugkraft Seilwinde, Abschleppachse, Hebekreuz und Ar-

beiten mit den Hebekissen.

Den Tagesabschluss bildete die 3. Herbstübung. Die Übung fand in der ehemaligen Schottergrube neben dem Heizkraftwerk statt. Angenommen wurde ein PKW-Unfall mit zwei verletzten Personen.



Verkehrsunfall auf der B54

Am Sonntagnachmittag, den 03. Dezember wurde die Freiwillige Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld zu einem Verkehrsunfall an der B54 Höhe der Polizeiinspektion alarmiert. Aufgrund der tiefstehenden Sonne und einer Blendwirkung auf der Straße übersah der Lenker ein parkendes Auto. Es entstand zwar ein Blechschaden, aber zum Glück wurde niemand verletzt.





Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventssonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

Krisenfester Haushalt - krisenfeste Gemeinde

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn man selbst bzw. der eigene Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Egal ob Erdbeben oder gar ein Blackout: Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

- Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können
- Legen Sie entsprechende Vorräte an
- Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt

Der österreichische Zivilschutzverband empfiehlt, bei Ihren Planungen von mindestens 10-14 Tagen der Bevorratung auszugehen!

Generell sollte bei der Planung und Vorbereitung für einen krisenfesten Haushalt nach folgender Punktation vorgegangen werden:

1. Notfallplan

In Notfallszenarien ist es ein Grundbedürfnis, zu wissen, ob die Familie unversehrt ist. Daher müssen alle Betroffenen in verschiedenen Szenarien wissen, wie sie sich zu verhalten haben (Wenn-Dann-Prinzip).

2. Notfallgepäck

Es gibt viele Katastrophenfälle, die eine Evakuierung notwendig machen (z.B.: das Hochwasser in der Steiermark im August dieses Jahres). Situationsbedingt kann es einige Zeit dauern, bis Sie wieder zurück in Ihr Heim dürfen. Ein Notgepäck hilft, die ersten Tage außer Haus zu Recht zu kommen.

3. Kommunikation

Um informiert zu bleiben benötigen Sie Kanäle, auf die Sie sich verlassen können. Die Sender des ORF senden auch in Krisensituationen und infor-

mieren Sie über aktuelle Entwicklungen. Zum Empfangen benötigen Sie zumindest ein Notfallradio, das auch unabhängig vom Stromnetz einsatzfähig ist (mit Batterien oder Kurbelantrieb).

4. Lebensmittel

Am symbolträchtigsten für einen krisenfesten Haushalt ist mit Sicherheit ein gut gefüllter Lebensmittelvorrat. Kaufen Sie jedoch nur Vorräte, die Ihnen auch schmecken und die Sie zubereiten können!

- Bevorratung für 10-14 Tage
- möglichst lange Haltbarkeit
- Unverträglichkeiten beachten

5. Licht, Heizen & Kochen

In einem Krisenfall kann die Versorgung mit Strom oder Brennstoffen unterbrochen sein. Dementsprechend können Beleuchtung, das Kochen oder das Heizen schwerer oder gar nicht möglich sein.

- Licht - für den Notfall sollten Sie alternative Leuchtmittel zu Hause verfügbar haben (LED-Lichter, Sicherheitskerzen, Taschenlampen, etc.)
- Heizen - als Alternative für das Heizen mit Strom oder Gas können Sie Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen und vergleichbare Einrichtungen verwenden.
- Kochen - im Falle des Ausfalls von Strom oder Gas bieten sich mehrere Alternativen zur Zubereitung von Speisen an (Campingkocher, Gaskochplatten, Grill, usw.)

6. Haushaltsapotheke

Bei der Bestückung Ihrer Haushaltsapotheke sollten Sie die Bereiche Verbandsmaterial, Arzneimittel und Hygiene mitbedenken. Beachten Sie

auch die richtige Lagerung von Medikamenten sowie die Ablaufdaten!

Wenn Sie diese 6 Punkte, Ihren Bedürfnissen entsprechend, umsetzen oder umgesetzt haben, ist nicht nur Ihr zu Hause ein krisenfester Haushalt geworden, sondern auch unsere Gemeinde ein wenig resilienter – also belastbarer oder widerstandsfähiger geworden. Frei nach dem Motto: „Eine Kette ist nur so stark, wie ihr schwächstes Glied.“ - unterstützen Sie mit Ihrem krisenfesten Haushalt die Gemeinde und entlasten die Einsatzorganisationen im Katastrophenfall. Die Summe aller krisenfesten Haushalte hat einen hohen Anteil an einer krisenfesten Gemeinde!

Gutes Gelingen bei Ihren Vorbereitungen wünschen Ihre Zivilschutzbeauftragten!

Weiterhin gesucht!

Seit unserem ersten Aufruf haben sich bereits einige Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerinnen für diverse Sachgebiete gemeldet. Es werden jedoch noch Interessenten für den Krisenstab der Gemeinde in nachfolgenden Bereichen gesucht:

- Sachgebiet 1 (S1):
Personaleinsatz, Personalplanung, Standesführung (Diensterteilung)
- Sachgebiet 2 (S2):
Lageführung, Erkundung, Beurteilung
- Sachgebiet 3 (S3):
Einsatzplanung, Einsatzübersicht, Einsatztagebuch
- Sachgebiet 7 (S7):
Medizinische Versorgung, Psychosozialer Betreuungsdienst, Notfallseelsorge
- Mitwirkende in allen 7 Sachgebieten (S1 – S7)



Winterspaß

Die Erholung in der Natur hat durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen. Der Drang nach Bewegung im Freien ist grundsätzlich positiv. Allerdings nimmt damit auch der Druck auf sensible alpine Ökosysteme zu. Alpenverein, Bundesforste und der Dachverband Jagd Österreich bitten um einen schonenden Umgang mit der Natur.



© C. Stieglbauer

Mit Rücksicht unterwegs im Naturland

Experten rechnen mit einem Rekordwinter bei Skitouren. Gesperrte Skigebiete drängen immer mehr Erholungssuchende in alpine Regionen. Doch am Berg ist man nicht allein. Tourengeher dringen in den sensiblen Lebensraum von Wildtieren vor. Besonders Aktivitäten abseits gängiger Routen und Wege haben empfindliche Auswirkungen auf Wild und Wald. Bei hohen Schneelagen beginnt auch die Notzeit der Wildtiere, in der zusätzliche Fluchtmanöver und Stress tödlich enden können. Die Jägerschaft fordert daher für sensible Gebiete lokal abgestimmte temporäre Winterruhezonen.

Einfache Spielregeln für naturverträgliches Miteinander

Problematisch sind die erweiterten Aktionsradien der Wintersportler. Vor allem die Anzahl der Touren in der Dämmerung und in der Nacht steigt. Zu diesen Zeiten reagiert das Wild jedoch besonders sensibel. Es befindet sich auf Nahrungssuche und wird bei Störung in Stress versetzt. Wildtiere fahren ihren Energiebedarf im Winter auf das notwendigste herunter, um mit dem geringen Nahrungsangebot zurecht zu kommen. Gestresste Wildtiere benötigen etwa um ein Drittel mehr Energie zum Überleben und können daher bei Störungen verhungern.

Abstand halten, Lärm vermeiden, Hinweise ernst nehmen

Skitouren und Schneeschuhwanderungen sollten daher nur am Tag und auf markierten Routen geplant werden. Wildtiere meiden den Kontakt zum Menschen und flüchten meist, bevor wir sie sehen. Vermeiden Sie im Naturland laute Geräusche und beachten Sie die entsprechenden Hinweisschilder. Kommt es dennoch zu einer Begegnung mit einem Wildtier, so ist Abstand zu halten und keinesfalls den Tierspuren zu folgen. Im eigenen Interesse sind im alpinen Bereich Störungen zu vermeiden, da Wildtiere bei der Flucht Lawinen auslösen können.

Schutz für den Schutzwald

In Mitleidenschaft gezogen wird aber auch der Wald. Gestresste Tiere hinterlassen nicht selten Schäden an Baumwipfeln und an der Rinde. Schutzwälder sollen uns vor Lawinen, Muren und anderen Naturgefahren schützen. Sie sollten nicht befahren bzw. begangen werden. Aufforstungen und Jungwuchsflächen sind besonders sensibel. Gerade kleine Pflanzen werden unter der Schneedecke oft leicht übersehen und können durch die scharfen Skikanten verletzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.

Medizinische Wochenenddienste

Allgemeinmediziner

16. - 17.12.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
23.12.	Dr. Michael KÜHNEL	2822 Bad Erlach, Fabrikgasse 1	0664 / 5212528
30.12.	Dr. Michael KÜHNEL	2822 Bad Erlach, Fabrikgasse 1	0664 / 5212528
13. - 14.01.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
27. - 28.01.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
17. - 18.02.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
02. - 03.03.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208
16. - 17.03.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622 / 78208

Zahnärzte

16. - 17.12.	Dr. Arya REZWAN	2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10	02628 / 65757
23. - 26.12.	Dr. Sandra NEY	2700 Wr. Neustadt, Schneebergasse 90	02622 / 22929
30.12. - 01.01	Dr. Amelia SCHLANITZ	2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 41	02622 / 27711
06. - 07.01.	Dr. Thomas HLAWATSCH	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 34	02622 / 23409
13. - 14.01.	Dr. Kristina HOLNSTEINER	2831 Scheiblingkirchen, Wehrgasse 150	02629 / 2518
20. - 21.01.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau/Rax, Erlangerplatz 1	02666 / 52850
27. - 28.01.	dr. GERDA SIGMUND	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622 / 78294
03. - 04.02.	Dr. Irene TESAR	2630 Ternitz, Mautweg 2/7	02630 / 38278
10. - 11.02.	Dr. Visnja MILOSEVIC	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644 / 7444
17. - 18.02.	Dr. Kathrin POHN-ZACHENHOFER	2700 Wr. Neustadt, Plankengasse 2/1	02622 / 39599
24. - 25.02.	Dr. Herbert ROCH	2640 Gloggnitz, Uferstraße 22	02662 / 43444
02. - 03.03.	Dr. Sandra Barbara ERTLSCHWEIGER	2700 Wr. Neustadt, Anny Wödl Gasse 3	02622 / 22773
09. - 10.03.	Dr. Visnja MILOSEVIC	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644 / 7444
16. - 17.03.	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteinerstraße 4	02630 / 36759
23. - 24.03.	Dr. Edmund KUKLA	2811 Wiesmath, Marktring 17	02645 / 2410
30.03. - 01.04.	Dr. Karin AIGNER	2640 Gloggnitz, Robert Dunz-Straße 1	02662 / 42791

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste>

<https://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>



Gewalt erkennen
& reagieren

Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben!

Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und Gewaltschutzzentrum unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

0800 222 555 Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h)

0800 800 810 NÖ Frauentelefon oder

www.frauenberatung-noe.at



Alle Unterstützungsmöglichkeiten im Überblick finden Sie unter:

www.land-noe.at/stopp-gewalt



KINDERMASKENBALL

28. Jänner 2024

von 15-18 Uhr



Tischreservierung unter: Gemeindeamt

02627/82346

Eintritt: Freie Spende

Informationen zum Start des regulären Betriebs der ID Austria

(Stand 10.10.2023)

Wie lange werden Handy-Signaturen noch ausgestellt?

- Der Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur **endet mit 4. Dezember 2023**. Bis zu diesem Termin können neue Handy-Signaturen ausgestellt werden.
- **Ab 5. Dezember** ist die Ausstellung neuer Handy-Signaturen nicht mehr möglich.

Wie lange bleiben Handy-Signaturen gültig?

- Eine Handy-Signatur kann bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit auf ID Austria umgestellt werden. Die ID Austria übernimmt dabei ihre restliche Gültigkeitsdauer.
- Die Gültigkeitsdauer einer Handy-Signatur kann unter a-trust.at/konto eingesehen werden.
- Eine abgelaufene Handy-Signatur kann jedoch weder verlängert noch umgestellt werden.

Wann findet die Umstellung auf ID Austria statt?

- Diese Umstellung ist bereits jetzt online möglich: Bürgerinnen und Bürger können sich dazu in der App "Digitales Amt" anmelden oder bei einer Web-Anmeldung (z. B. auf www.oesterreich.gv.at) den Link "Umsteigen von Handy-Signatur auf ID Austria" wählen.
- **Ab 5. Dezember** wird der Umstellungsprozess im Zuge einer Anmeldung automatisch gestartet.

Welchen Unterschied macht es für die Umstellung auf ID Austria, ob die Handy-Signatur behördlich oder nicht behördlich ausgestellt wurde?

- Wenn die Handy-Signatur **nicht behördlich** ausgestellt wurde (z. B. von der Sozialversicherung, von Banken, etc.), kann sie **online nur auf eine ID Austria mit Basisfunktion** umgestellt werden.
 - o Die Basisfunktion der ID Austria bietet dieselben Funktionen wie die Handy-Signatur, auch Ihre Anmeldeinformationen bleiben gleich und Signaturen mittels SMS-TAN weiterhin möglich.
- Wenn die Handy-Signatur **behördlich** ausgestellt wurde (durch Gemeinden, BH, Finanzämter, FinanzOnline etc.) kann **online auf die ID Austria mit Vollfunktion** umgestellt werden.
 - o Die Vollfunktion der ID Austria ermöglicht die Attribut-Auslieferung aus behördlichen Registern und unterliegt höheren EU-weiten Sicherheitsstandards, die z.B. auch die Ausweisfunktion am Smartphone ermöglichen. Eine Authentifizierung mittels SMS-TAN wird deshalb nicht angeboten.

Wie kann die Gültigkeit der ID Austria verlängert werden?

- Eine ID Austria mit **Vollfunktion** von österreichischen Staatsangehörigen kann **online verlängert** werden unter oe.gv.at/uid-austria-verlaengern.
- Eine ID Austria mit **Basisfunktion** kann jedoch **nicht verlängert** werden. Hierzu muss eine [Registrierungsbehörde persönlich aufgesucht](#) und eine [ID Austria mit Vollfunktion ausgestellt werden](#).
- Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nicht online verlängern. Hier ist der Besuch einer [Landespolizeidirektion](#) notwendig, um eine neue ID Austria zu registrieren.



Wie die Zeit vergeht...

Es war wieder ein wirklich tolles Jahr mit euch. Wir konnten einige Projekte umsetzen, viele Veranstaltungen durchführen und mit euch gemeinsam Zeit verbringen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Ihr Franz Feldwebel, Obmann
im Namen aller Mitglieder*

Unsere Termine 2024



Sonntag **23.06.2024**

Sommer **2024**

Samstag **31.08.2024**

Sonntag **10.11.2024**

Johannikirtag

Ferienspiel

Bier & Brezel

**Kindersachen-
Flohmarkt**

Der neue ORF-Beitrag. Was ist zu tun?



Die Umstellung von den bisherigen Rundfunkgebühren auf den günstigeren ORF-Beitrag, der ab 1. Jänner 2024 für alle Hauptwohnsitz-Adressen zu zahlen ist, ist im vollen Gange. Die GIS informiert umfassend über die entsprechenden Änderungen: Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Ihre Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende Befreiungen bleiben aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden.

Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschrift über die Jahresgebühr geschickt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit auf SEPA-Lastschrift (Einzahlungsauftrag) und auch auf Teilzahlung umzusteigen. Bis Ende des Jahres erhalten Kundinnen und Kunden noch Schreiben von der GIS, ab Jänner 2024 von der OBS (ORF-Beitrags Service GmbH).

Mit dem ORF-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Nach dem Grundgedanken „Der ORF gehört allen“ zahlt je eine volljährige Person pro Hauptwohnsitz-Adresse einen fixen ORF-Beitrag, der 15,30 Euro pro Monat entspricht, plus etwaige Landesabgabe. Das ist somit günstiger, als jener Betrag, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fernseher inklusive Radio bisher bezahlt haben. Ab

Jänner 2024 neu: Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten.

Handlungsbedarf für noch nicht angemeldete Bürgerinnen und Bürger an einem Hauptwohnsitz

War die Rundfunkgebühr bisher an den Besitz eines Empfangsgerätes gebunden, so ist für den ORF-Beitrag nun der Hauptwohnsitz ausschlaggebend. Somit gibt es Menschen, die ab 1. Jänner 2024 zahlungspflichtig sind, jedoch noch keine Teilnehmernummer bei der GIS haben. Diese Bürgerinnen und Bürger müssen für ihren Hauptwohnsitz eine Person registrieren. Das geht direkt auf orf.beitrag.at. „Im Zuge der Registrierung kann man auch auf eine bequeme Zahlung mit SEPA-Lastschrift umsteigen, wie es der Großteil unserer Kundinnen und Kunden macht. Das ermöglicht, den Gesamt-Beitrag auf das ganze Jahr aufzuteilen; entweder zweimal im Jahr für jeweils sechs Monate oder sechsmal im Jahr für jeweils zwei Monate. Außerdem kann man, sobald man registriert ist, eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt“, sagt Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS.

Wenn sich an einer Hauptwohnsitz-Adresse niemand aktiv meldet, so wird ein Zahlschein über die Jahresgebühr 2024 zugeschickt. Auch nach Erhalt des Zahlscheins kann man noch auf SEPA-Lastschrift (mit der Option auf Teilzahlung) umsteigen oder eine Befreiung beantragen. Personen, die bereits ein Beitragskonto bei der GIS haben, werden automatisch als beitragszahlende Person mitsamt ihrer bisherigen Zahlungsart in die OBS übernommen. Für sie besteht daher kein Handlungsbedarf.

Befreiungen sind weiterhin möglich – bestehende Befreiungen bleiben aufrecht.

Wie schon bisher, so können auch weiterhin bestimmte Personen einen Antrag stellen, damit sie vom ORF-Beitrag sowie der Landesabgabe befreit werden. Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner, erreichbar unter orf.beitrag.at

„Wer bereits jetzt von den Rundfunkgebühren befreit ist, muss nicht aktiv werden. Die Befreiung wird automatisch übernommen“, betont Hirschbeck.

Aus GIS wird OBS

Die GIS Gebühren Info Service GmbH wird als Folge des ORF-Gesetzes in die ORF-Beitrags Service GmbH (kurz: OBS – ORF Beitrags Service) überführt. „Somit wird auch das gut eingeführte gelbe GIS-Logo verschwinden und durch das neue rotweiß-rote OBS-Logo ersetzt. Diese Transformation stellen wir jetzt schon insofern dar, als dass wir das GIS-Logo in Grautönen neben dem OBS-Logo auf diversen Kanälen abbilden und so einen langsamen Übergang gestalten“, sagt Hirschbeck.

Rückfragehinweis:
presse@gis.at

Förderung für Präventionsmaßnahmen bei Schäden durch den Fischotter und Biber



Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) streng geschützte Tierarten. Beide Arten galten einst als ausgerottet, sind jedoch mittlerweile in Niederösterreich wieder weit verbreitet. In naturnahen Gebieten bleibt das Vorkommen dieser Tiere oft unentdeckt. In der Kulturlandschaft kann es jedoch durch die Lebensweise dieser Arten zu Konflikten kommen. Die Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers können etwa Schäden in der Forst- und Landwirtschaft verursachen oder wasserbautechnische Strukturen beschädigen. Aufgrund des Nahrungsspektrums des Fischotters, welches sich aus Fischen, Amphibien, Krebsen und Weichtieren

zusammensetzt, können bei dieser Art Konflikte in den Bereichen Fischzucht und Fischerei entstehen.

Das Land Niederösterreich fördert daher bis Dezember 2024 bei Schäden durch den Biber und Fischotter, die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen. Prinzipiell ist es sinnvoll, solche Präventionsmaßnahmen dort umzusetzen, wo ein Vorkommen dieser Arten bekannt ist.

Als Präventionsmaßnahmen bei Vorkommen des Bibers können E-Zäune oder Fixzäune, Schutzmaßnahmen für Einzelbäume (Gitterung, Anstrich) aber auch das Verfüllmaterial bei Einbrüchen an Wegen und Ackerflächen und Dammsicherungen gefördert werden.

Um vor allem kleinere Fischteiche vor Ausfraß durch den Fischotter zu schützen, haben sich E-Zäune und Fixzäune als effektivste Präventionsmaßnahme herausgestellt.

Da eine sachgemäße Umsetzung für die Funktionalität der Präventionsmaßnahme wesentlich ist, sind Informationsblätter auf der Internetseite der Naturschutzabteilung des Landes NÖ abrufbar (Wildtierinfo - Übersicht - Land Niederösterreich (noel.gv.at)). Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Förderungen, deren Voraussetzungen und der Antragsstellung.



VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten“ Tipps

Natürliche Strukturen: Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

Passende Fruchtgehölze: Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

Natürliche Futterquellen: Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Futterspender oder -silos: Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

Vorsicht bei der Fütterung: Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

Heckenschnitt planen: Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.



BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO NEUNKIRCHEN



Aktuelle Info Dezember 23

ELEKTRO-SCOOTER

Die Anzahl der sog. E-Scooter (Kleinroller mit Elektroantrieb) nimmt immer mehr zu. Auch werden immer mehr Unfälle mit diesen Fahrzeugen verzeichnet.

ACHTUNG: Die Verwendung dieser E-Scooter auf **Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen** ist verboten! Es gelten sämtliche nach der StVO normierten Verhaltensvorschriften für Radfahrer!

VERBOTEN ist insbesondere auch:

- eine zweite Person am E-Scooter mitfahren zu lassen!
- während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung zu telefonieren!
- ein Alkohollimit von 0,8 Promille zu überschreiten!



ALPINE EINSATZGRUPPE NÖ SÜD - ALPINPOLIZEI

Die jährliche Alpinstatistik des Kuratoriums für alpine Sicherheit wird immer für den Zeitraum von **Anfang November bis Ende Oktober** des Folgejahres erstellt. Dabei mussten von der alpinen Einsatzgruppe NÖ SÜD im abgelaufenen Jahr erhoben werden:

- 376** alpine Unfälle bzw. Vorfälle
- 319** Personen verletzt
- 14** Personen getötet



Zur Unfallvorbeugung für den kommenden Winter ein paar allgemeine Tipps der Alpinpolizei:

- Helm und Rückenprotektor tragen!
- Ausreichende Tourenplanung und Vorbereitung – Kondition!
- Wetter und Lawinensituation – Einholung Lawinenlagebericht!
- Notfallausrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Stirnlampe, Handy Akku voll geladen!
- Kleidung im Zwiebschalen-Prinzip, Kopfbedeckung, Handschuhe!
- Warme Getränke!
- Alkohol... wenn, dann erst nach der Rodelpartie...

Die Alpinpolizei NÖ SÜD wünscht allen Wintersportlern eine unfallfreie Wintersaison!

WEIHNACHTSMÄRKTE - Taschendiebstahl

Seien Sie vorsichtig wenn Sie sich ins dichte Gedränge der Weihnachtsmärkte stürzen. Trick- und Taschendiebe nutzen die kleinste Unachtsamkeit um an ihre Wertsachen zu gelangen!

- Tragen Sie Ihre Geldbörse in verschlossenen Taschen nah am Körper!
- Lassen Sie Ihre Einkäufe oder Wertgegenstände nie unbeaufsichtigt!
- Erstatten Sie im Falle eines Diebstahles sofort Anzeige und lassen Sie Ihre Karten sperren!

Die Polizei im Bezirk Neunkirchen wünscht Ihnen ein „GEMEINSAM.SICHERES“ Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2024!



Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe (Nr. 115) erscheint **Mitte März**

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Freitag, 1. März 2024, 12:00 Uhr

PA-TECHNIK
AUER

Verleih von professionellen Ton-Anlagen und zugehörigen Equipment

Philipp Auer • Pittener Straße 312/2/3 • 2625 Schwarzau/Stfd.
Tel.: 0664/200 813 3 • E-Mail: p.auer@a1.net



Hamburger Containerboard
PRINZHORN GROUP

Grenzenlose Möglichkeiten.

Mit deiner Lehre bei Hamburger
Containerboard in Pitten.

PAPIER
VON MIR



Starte Deine Zukunft und
komm am 25.01 sowie am
29.02. zu unseren Infotagen.

← Jetzt anmelden



SPARKASSE
Neunkirchen



**Willkommen bei der Bank,
die an Sie glaubt.**

Das Team der Filialen Pitten und
Seebenstein freut sich auf Sie.

24h Service 05 0100 20241
service@neunkirchen.sparkasse.at
neunkirchen.sparkasse.at

Beratung
mit Termin
Mo-Fr
7-19 Uhr

**BEWIRB
DICH
JETZT!**

+
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Wir suchen **Zivildienstler** und junge Leute, die bei uns ihr
FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) absolvieren möchten.

Wann? 2024

Wo? Bezirksstellen Neunkirchen und Gloggnitz

Hast du Lust darauf?
Dann bewirb dich jetzt sofort unter
freiwilligkeit.gl@roteskreuz.at
freiwilligkeit.nk@roteskreuz.at



Nähere
Infos zum
Zivildienst
und zum FSJ
(Freiwilliges
Soziales Jahr)
findest du
hier:



Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksst. Gloggnitz, Semmeringstr. 87, 2640 Gloggnitz, Tel.Nr. +43/664/882 048 86

A festive Christmas scene featuring a lit candle in a lantern, a small evergreen tree, red and gold ornaments, and a snow globe on a snowy surface. The background is a soft, out-of-focus blue with bokeh light effects.

*Bürgermeisterin Evelyn Artner
und die Gemeindevertretung
wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*